

PRESSEMITTEILUNG 173 – 01.10.2025

Marc Timmer:

Landesregierung erklärt Wasserstoff-Projekt GREATER4H für gescheitert.

Zum heute seitens der Landesregierung im Europaausschuss mitgeteilten Scheitern des Projekts GREATER4H erklärt der energiepolitische Sprecher, Marc Timmer:

"Als Tiger gestartet, leider als Bettvorleger gelandet: Am 27.03.2023 feierte Europaminister Werner Schwarz das grenzüberschreitende Wasserstoffprojekt GREATER4H als grünes „Zukunftsbündnis für Schleswig-Holstein und für die gesamte STRING-Megaregion“. Mit Schleswig-Holstein als Leadpartner sollte ein durchgängiges Netz von 14 Wasserstoff-Tankstellen zwischen Hamburg und Oslo für den Schwerlastverkehr eingerichtet werden mit privaten Betreibergesellschaften aus Dänemark, Schweden und Deutschland, die verantwortlich für den Bau und Betrieb der Tankstellen sein sollten.

Nun stellt sich im Europaausschuss heraus: GREATER4H kommt nicht aus den Startlöchern, die Wirtschaftlichkeit des Projekts ist nicht gegeben. Wie viele Millionen Euro an Fördergeldern bereits geflossen, welche Summen davon endgültig verloren und was die Gründe für das Scheitern sind, werden wir als Fraktion nunmehr von der Günther-Regierung erfragen.

Fakt ist: Die heute im Europaausschuss seitens der Landesregierung mitgeteilte teilweise Weiterführung im Rahmen des Projekts „H2ignite“ erfüllt nicht annähernd die hohen Erwartungshaltungen, die vor gut zweieinhalb Jahren mit „GREATER4H“ geweckt worden sind. Es ist leider davon auszugehen, dass damit ein weiteres vielversprechendes Projekt, das von Schleswig-Holstein federführend verantwortet wird, nicht maßgeblich zum Europäischen Green Deal und zur Erreichung der europäischen Klimaschutzziele beitragen kann. Ein Scheitern, das schmerzt und ein Stück Zukunft kosten wird.“